

Künstlerischer Zoo-Besuch

«Im Tiergarten der Kunst – Auf Pfoten, Hufen und mit Flossen» im Gasometer

TRIESEN – Künstler aller Generationen und Stilrichtungen haben sich immer wieder mit dem Thema des Tieres auseinandergesetzt: Die tote Jagdbeute in den Stillleben der Niederländer, die stolzen Zuchtpferde des Adels, wie etwa bei Stubbs, die fauchenden Katzen bei Picasso, die schwebenden Kühe und Ziegen bei Chagall oder die Fleischkadaver bei Soutine, sind einprägsame Beispiele aus der Kunstgeschichte.

In der Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst – auf Pfoten, Hufen und mit Flossen», werfen 19 zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler und Eugen Zotow (1881–1953) ihren Blick auf dieses vielseitige und lebendige Thema. Unterschiedliche Zugänge und deren formale sowie mediale Umsetzungen vermitteln dem Besucher einen sinnlichen und unterhaltsamen Parcours durch die Tierwelt. In unterschiedliche Themenbereiche gliedert, erinnert die Ausstellung an einen «Zoo-Besuch», bei dem immer wieder Gattungen in benachbarten Gehegen zur Schau gestellt sind.



Sträusse und Tauben sind die Vertreter des Vogelgeheges im Gasometer – malerisch umgesetzt von Amina Broggi und Christoph Buchegger.

1/2 Volksblatt

MITTWOCH, 25. APRIL 2007

Viel Raum für den Hund

Den Beginn dieser Ausstellung bildet der Blick auf eine abstrakte Thematik der Tierwelt, nämlich auf die der Allegorie. Immer wieder steht das Tier Pate für Ideen, Aussagen oder gesellschaftliche Phä-

nomene. In dieser Kategorie sind Arbeiten von Stephan Sude, Louis Jäger und Anna Hilti präsentiert. Der weitere Weg führt über die Haustiere hin zu den wilden Artgenossen. Die Katze, in ihrer Funktion als Freund des Menschen und ihrer klar definierten Physiognomie stellt Sabine Bockmühl dar, Christoph Buchegger hingegen

malte den wilden Artgenossen als Gegenpart. Der treueste Begleiter des Menschen, der Hund, nimmt in der Ausstellung einen sehr grossen Raum ein: Regina Marxer, Eugen Zotow, Claudia Antonius, Christoph Schirmer, Monika Michels und Karen Holländer widmen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise dem Vierbeiner, teils erinnern die Bilder an menschliche Porträts, dann entzücken die Positionen durch ihre Lieblichkeit oder sie thematisieren das Verhältnis Mensch/Tier auf eine sehr sarkastische Weise. Sträusse und Tauben sind die Vertreter des Vogelgeheges. Domestiziert und in der wilden Steppe Afrikas – malerisch umgesetzt von Amina Broggi und Christoph Buchegger. Unheimlich wird es, wenn der Besucher den unteren der drei runden Räume des Gasometers betritt: In der nächtlichen Dunkelheit des Waldes schwärmen die Wölfe im Rudel durchs Bild. Mit Hilfe einer Wärmekamera erfasst Stephan Reusse die Tiere in ihrer dunklen Umge-

bung. Durch die Projektion steht der Besucher scheinbar mitten im Wald.

Vielfältig und spannend

Räumlich über dieser Wildnis Kanadas ist unser heimisches Wild angesiedelt. Fuchs, Reh und Hase, in unterschiedlich medialen Ausführungen, besiedeln das «Gehege». Ob tot oder lebendig, malerisch oder fotografisch bzw. filmisch in Szene gesetzt: die Arbeiten sind von Martin Walch, Barbara Bühler und Christoph Buchegger. Den Abschluss des Rundganges bildet das Terrarium und Aquarium. Sunhild Wollwages Werke mit der Thematik der Frosch-Reptilien stehen neben einer Fülle von Arbeiten zum Thema Fisch: Eva Frommelt, Stephan Sude, Robert Freund, Evelyne Bermann und Lilian Hasler widmen sich in ihren Werken dem Wirbeltier: Ob als transzendentes Wesen in der Weite des Ozeans, oder als Teil der Nahrungskette, die Interpretationen sind vielfältig und spannend. (PD)

DIE AUSSTELLUNG

- Ort: Gasometer, Kulturzentrum der Gemeinde Triesen, Dorfstrasse 24, Triesen
- Ausstellungsdauer: 27. April bis 8. Juli 2007; Eröffnung: Freitag, den 27. April, um 19.30 Uhr
- Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: +423 392 50 80
- Kuratorin: Eva-Maria Bechter, Kunsthistorikerin
- Organisation: Petra Büchel, Gasometer Triesen
- Die Liste der Künstler: Claudia Antonius (A); Evelyne Bermann (FL); Sabine Bockmühl (FL); Amina Broggi (FL); Christoph Buchegger (A); Barbara Bühler (FL); Robert Freund (A); Eva Frommelt (FL); Lilian Hasler (FL); Anna Hilti (FL); Karen Holländer (A); Louis Jäger (FL); Regina Marxer (FL); Monika Michels (FL); Stephan Reusse (D); Christoph Schirmer (A); Stephan Sude (FL); Martin Walch (FL); Sunhild Wollwage (FL) und Eugen Zotow (RUS/FL).

212 Vollesblatt Mittwoch 25. April 2007